

Aktionsprofil: Any Day Now

Any Day Now – Menschenrechte im Iran

Aktion zur Unterstützung der mutigen Frauen im Iran

Hamburg, 20. Juli 2009. Seit den Wahlen im Iran ist einige Zeit vergangen, doch die Bilder des Protestes – vor allem der Frauen – bleiben uns vor Augen. Und vor allem die Bilder der ermordeten Studentin Neda werden auch im Gedächtnis bleiben.

Der Hintergrund dieser Bilder :

Im Iran streben die Menschen und vor allem die Frauen nach Veränderung ihrer Situation. Sie haben die Aufmerksamkeit rund um die Wahlen und deren umstrittenen Ausgang genutzt, um auf ihre Situation hinzuweisen. Es geht dabei nicht nur um das Recht, demokratisch zu wählen. Es geht um das Recht, sich frei zu bewegen, es geht um das Recht, seine Meinung frei zu äußern, sich nach eigenen Wünschen zu kleiden: Es geht um Freiheit.

Die Einhaltung der Menschenrechte ist die einzige Möglichkeit für den dauerhaften Frieden zwischen den Kulturen.

Das Recht auf Leben, Bildung und Freiheit können alle Menschen teilen, Frauen und Männer, ohne dass jemand dabei etwas verliert.

Deshalb startet Terre des Femmes in Kooperation mit Aktionslernen Deutschland die Aktion **Any Day Now**.

Die Geschichte hat gezeigt, dass Beharrlichkeit und Mut dazu führen können, dass sich etwas ändert. Die Menschenrechtsbewegung um Martin Luther King in den USA der 1960er-Jahre hat mit Ausdauer und Unterstützung Außenstehender auf den Weg der Rassengleichberechtigung geführt. In diesem Geist möchte Any Day Now die Frauen im Iran unterstützen, will aufmerksam machen auf das Streben nach Freiheit dieser Frauen und ihrer Töchter, Söhne und Männer.

Der Titel der Aktion stammt aus einem Song von Joan Baez:

**"Any Day Now, any day now,
I shall be released"**

"Jeden Tag jetzt, jeden Tag jetzt
werde ich freigelassen"

In einem Zeitraum über mehrere Monate finden gezielte Einzelaktionen statt:

1. Zunächst kann jede und jeder über das **Videoblog** auf www.any-day-now.net – in musikalischer Form, mit Text und Bildern – den Frauen im Iran Mut machen und seine Unterstützung kundtun. Eine große internationale Gemeinschaft soll die moralische Kraft gegen die Unterdrückung stärken.
2. Eine **Unterschriftensammlung** soll die deutsche Öffentlichkeit auf das Thema „Frauenrechte im Iran“ aufmerksam machen.
3. Es werden **Spenden** gesammelt, um zwei Projekte zu verwirklichen:
 - **Frauenhaus in Teheran**. Es geht darum, die finanzielle Grundlage zu schaffen, um den Frauen im Iran einen sicheren Schutzraum zu bieten, wenn sie in Gefahr geraten.
 - **Denk-Mal Neda**. Es entsteht eine Sammlung mit Namen, Gesicht und Geschichte der Menschen, die sich für die Freiheit eingesetzt haben. Die Sammlung beginnt mit dem Namen **Neda Agha-Soltan** (* 1982; † 20. Juni 2009) in Teheran.
 - Außerdem sollen Rechtsbeistände aus dem Spendentopf bezahlt werden.
4. Geplant sind weiterhin **Konzerte** und **Podiumsdiskussionen** mit Exilanten und Politikern zum Ende des Sommers.

Kontakt:

Stefanie Clausen, Pressesprecherin Aktionslernen

SC@aktionslernen.de

Jörg Schneiderheinze, Geschäftsführer Aktionslernen

JS@aktionslernen.de

Heidemarie Grobe, Terre des Femmes

grobe@frauenrechte.de